

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Dr. Maren Jasper-Winter (FDP)**

vom 01. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. November 2022)

zum Thema:

**Berliner Standesämter und Reformen durch die Organisationsuntersuchung**

und **Antwort** vom 22. Nov. 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Nov. 2022)

Frau Abgeordnete Dr. Maren Jasper-Winter (FDP)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13 799

vom 01. November 2022

über Berliner Standesämter und Reformen durch die Organisationsuntersuchung

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die erfragten statistischen Daten werden nicht zentral erfasst. Die Beantwortung der Fragen 3 und 4 basiert auf den Ergebnissen einer Umfrage in den bezirklichen Standesämtern des Landes Berlin.

1. Wie beurteilt der Senat derzeit die Situation in den Berliner Standesämtern und welche Unterschiede ergeben sich in Hinblick auf die einzelnen Bezirke?

Zu 1.:

Die Personalsituation in den Berliner Standesämtern ist aufgrund unbesetzter Stellen und einer Anwesenheitsquote von unter 50% in einem Bezirk angespannt. Die Auswirkungen machen sich in kleineren Ämtern stärker bemerkbar. Die Stellennachbesetzung ist aufgrund der Einstellungsvoraussetzungen nach § 4 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes im Land Berlin (PStGAV Bln) und der Bewerberlage schwierig.

2. Wie hat sich die Zahl der besetzbaren, besetzten und unbesetzten Stellen (in Vollzeitäquivalenten) in den Standesämtern in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren und Bezirken aufschlüsseln)?

Zu 2.:

Eine Kennzahlenerhebung die in besetzbare, besetzte und unbesetzte Stellen differenziert, wird durch die Monitoring-Stelle Bürgerdienste erst seit Juli 2021 erhoben. Für die

Beantwortung der Frage wird daher auf den Stellenplan der Bezirke referenziert. Es ergibt sich folgende Entwicklung:

Stellenplan 2018	Standesbeamte/in	Nicht-Standesbeamte/r	Summe
Mitte	17	14,5	31,5
Friedrichshain-Kreuzberg	13	10,5	23,5
Pankow	17	7	24
Charlottenburg-Wilmersdorf	15,5	16	31,5
Spandau	11	5,5	16,5
Steglitz-Zehlendorf	11	8	19
Tempelhof-Schöneberg	15	12	27
Neukölln	14,3	11	25,3
Treptow-Köpenick	7	4	11
Marzahn-Hellersdorf	7	1,75	8,75
Lichtenberg	11	3	14
Reinickendorf	7	3	10
Summe	145,8	96,25	242,05

Stellenplan 2019	Standesbeamte/in	Nicht-Standesbeamte/r	Summe
Mitte	17	14,5	31,5
Friedrichshain-Kreuzberg	14	9,5	23,5
Pankow	17	7	24
Charlottenburg-Wilmersdorf	15,5	16	31,5
Spandau	11	5,5	16,5
Steglitz-Zehlendorf	11	8	19
Tempelhof-Schöneberg	15	12	27
Neukölln	14,25	11	25,25
Treptow-Köpenick	7	4	11
Marzahn-Hellersdorf	7	1,75	8,75
Lichtenberg	11	3	14
Reinickendorf	7	3	10
Summe	146,75	95,25	242

Stellenplan 2020	Standesbeamte/in	Nicht-Standesbeamte/r	Summe
Mitte	21	12	33
Friedrichshain-Kreuzberg	17	9	26
Pankow	18	9	27
Charlottenburg-Wilmersdorf	17,5	17	34,5
Spandau	12	7,6	19,6
Steglitz-Zehlendorf	12	8	20
Tempelhof-Schöneberg	18	8	26

Neukölln	18	10	28
Treptow-Köpenick	9	4	13
Marzahn-Hellersdorf	9,5	1,75	11,25
Lichtenberg	14	4	18
Reinickendorf	7	3	10
Summe	173	93,35	266,35

Stellenplan 2021	Standesbeamte/in	Nicht-Standesbeamte/r	Summe
Mitte	21	12	33
Friedrichshain-Kreuzberg	16	9	25
Pankow	18	9	27
Charlottenburg-Wilmersdorf	17,5	17	34,5
Spandau	12	7,6	19,6
Steglitz-Zehlendorf	11	8	19
Tempelhof-Schöneberg	18	8	26
Neukölln	17	10	27
Treptow-Köpenick	9	4	13
Marzahn-Hellersdorf	9,5	1,75	11,25
Lichtenberg	14	4	18
Reinickendorf	7	3	10
Summe	170	93,35	263,35

Stellenplan 2022	Standesbeamte/in	Nicht-Standesbeamte/r	Summe
Mitte	20,5	13	33,5
Friedrichshain-Kreuzberg	16	9	25
Pankow	18	9	27
Charlottenburg-Wilmersdorf	17,5	17	34,5
Spandau	12,2	7,29	19,49
Steglitz-Zehlendorf	10	7	17
Tempelhof-Schöneberg	18	11	29
Neukölln	18	9	27
Treptow-Köpenick	9	4	13
Marzahn-Hellersdorf	10	2,75	12,75
Lichtenberg	14	4	18
Reinickendorf	7	4	11
Summe	170,2	97,04	267,24

Die Summe aller Stellen (Standesbeamten/innen und Nicht-Standesbeamten/innen) in den Standesämtern konnte im Zeitraum 2018 bis 2022 um 25,19 Stellen erhöht werden. Davon entfallen 24,4 Stellen auf Standesbeamten/innen und nur 0,79 für Nicht-Standesbeamten/innen.

3. Wie war die durchschnittliche Wartezeit für einen Termin und die Zusendung von Dokumenten in den Berliner Standesämtern vom 31.10.2021 bis zum 31.10.2022 (bitte nach Bezirken und Anliegen (Geburtenregister, Eheregister, Sterberegister, Urkundenstelle) aufschlüsseln)?

Zu 3.:

Die Tabelle zeigt die durchschnittliche Wartezeit auf einen Termin und die Zusendung von Dokumenten bei der Vorlage der vollständigen Unterlagen. Abholzeiten sowie Zustellzeiten sind unberücksichtigt. In der Urkundenstelle werden Termine bei Bedarf zeitnah (im Durchschnitt innerhalb von einer Woche) vergeben. Der Versand von Dokumenten im Eheregister wird statisch nicht erfasst. Die Wartezeit auf einen Termin bezieht sich auf die Anmeldung zur Eheschließung. Die Anmeldung zur Eheschließung erfolgt beim Standesamt des Wohnsitzes. Die Anmeldung kann frühestens sechs Monate vor dem gewünschten Eheschließungstermin erfolgen. Die Bearbeitung erfolgt nach Dringlichkeit und nach Vorliegen der vollständig eingereichten Unterlagen. Es erfolgt keine statische Erfassung der durchschnittlichen Wartezeit in den Bezirken Mitte, Pankow, Charlottenburg-Wilmersdorf, Steglitz-Zehlendorf und Marzahn-Hellersdorf. Für die weiteren Bezirke kann die durchschnittliche Wartezeit bei Vorlage der vollständigen Unterlagen aus der folgenden Tabelle entnommen werden.

Bezirk	durchschnittliche Wartezeit (vom 31.10.2021 - 31.10.2022)					
	Geburtenregister		Eheregister	Sterberegister		Urkundenstelle
	Termin	Zusendung von Dokumenten	Termin (Anmeldung Ehe)	Termin (BG/SU)	Zusendung von Dokumenten (BG/SU)	Zusendung von Dokumenten
Mitte	3 Wochen	6 Wochen	-	bei Bedarf	1 Woche/2 Wochen	4 Wochen
Friedrichshain-Kreuzberg	2 Wochen	1 Woche	1-3 Wochen	1 Tag	1Tag/1-3 Tage	1 Tag
Pankow	1 Woche	1 Woche	-	bei Bedarf	1 Woche/2 Wochen	2-4 Wochen
Charlottenburg-Wilmersdorf	zeitnah	2-3 Wochen	-	bei Bedarf	1Tag/3-5 Tage	1 Woche
Spandau	1 Woche	2 Wochen	2 Monate	bei Bedarf	1 Tag/ 1 Woche	2 Monate
Steglitz-Zehlendorf	1-2 Wochen	1-2 Wochen	-	Bei Bedarf	1 Woche/2-3 Wochen	4 Wochen
Tempelhof-Schöneberg	2 Wochen	Je nach Personalstärke zwischen 2 Tagen und mehreren Wochen	1-2 Wochen	1 Woche	1 Tag/max. 3 Tage	je nach Personalstärke zwischen 2 Tagen und 2 Wochen
Neukölln	3 Wochen	3 Wochen	2-3 Wochen	offene Sprechstunde	1 Tag/2-3 Tage	1 Woche
Treptow-Köpenick	1-2 Wochen	7 Tage	3 Wochen	1 Woche	1 Tag/7-10 Tage	1 Woche
Marzahn-Hellersdorf	3 Tage	2-3 Wochen	-	1 Tag	2 Wochen/4 Wochen	3 Wochen

Lichtenberg	3 Wochen	3-4 Wochen	4-6 Wochen	1 Woche	2 Tage/5 Tage	3 Wochen
Reinickendorf	2 Wochen	2-3 Wochen	3 Wochen	offene Sprechstunde	2 Tage/2 Wochen	1 Woche

4. Wie hat sich die durchschnittliche Wartezeit für einen Termin und die Zusendung von Dokumenten in den Berliner Standesämtern in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Bezirken und Anliegen (Geburtenregister, Eheregister, Sterberegister, Urkundenstelle) aufschlüsseln)?

Zu 4.:

Die durchschnittliche Wartezeit im Sterberegister kann der Antwort auf Frage 5 aus der Schriftlichen Anfrage Nr. 19 / 12865 entnommen werden. Für das Geburten- und Eheregister sowie die Urkundenstelle kann die durchschnittliche Wartezeit ab dem Jahr 2021 angegeben werden. Für das Eheregister wird hierzu auf die Antwort zu Frage 5 aus der Schriftlichen Anfrage Nr. 19 / 12 866 verwiesen.

Bezirk	Geburtenregister		Urkunden- stelle
	2021		2021
	Termin	Zusendung Dokumente	Zusendung Dokumente
Mitte	2-4 Wochen	2-10 Wochen	1-4 Wochen
Friedrichshain- Kreuzberg	2 Wochen	1 Woche	1 Tag
Pankow	Bei Bedarf, statistisch nicht erfasst	1 Woche	statistisch nicht erfasst
Charlottenburg- Wilmersdorf	1 Woche	2-3 Wochen	2 Wochen
Spandau	keine statistische Erfassung		
Steglitz- Zehlendorf	1-2 Wochen		2-3 Wochen
Tempelhof- Schöneberg	je nach Personalstärke, 1 - 4 Wochen	je nach Personalstärke, 2 Tagen - 2 Wochen	
Neukölln	2-3 Wochen		
Treptow-Köpenick	1-2 Wochen	7 Tage	1 Woche
Marzahn- Hellersdorf	1-3 Tage	2-3 Tage	1 Woche
Lichtenberg	8 Wochen	14 Wochen	4 Wochen
Reinickendorf	2 Wochen	2-3 Wochen	1 Woche

5. Wie viele Termine zur Anmeldung einer Eheschließung gab es vom 31.10.2021 bis zum 31.10.2022 je Bezirk und Woche?

Zu 5.:

Es erfolgt keine statistische Erfassung.

6. Wie beurteilt der Senat den Erfolg der Maßnahmen zur „Planung und Durchführung einer Personalgewinnungsoffensive zur Nachwuchsgewinnung“ aus der Organisationsuntersuchung in den Berliner Standesämtern?

Zu 6.:

Es ist eine Anpassung der Maßnahme notwendig, da es sich bei der Funktion Standesbeamter/in um keinen Ausbildungsberuf handelt. Die Qualifizierung erfolgt innerhalb der Verwaltung. Die Einstellung erfolgt nach der in § 4 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes im Land Berlin (PStGAV Bln) benannten Einstellungsvoraussetzungen.

7. Wie viele und welche Bezirke haben bislang die Selbstverpflichtung 10% der Stellen in den Standesämtern, mindestens jedoch eine Stelle für Grundsatzstandesbeamte, zur Verfügung zu stellen abgeben bzw. seit 2019 erfüllt (bitte nach Bezirken aufschlüsseln)?

Zu 7.:

Insgesamt haben die Hälfte der Bezirke die Funktion Grundsatzstandesbeamter/in eingeführt, der Bezirk Neukölln hat die Quotierung erfüllt, die Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau und Lichtenberg haben diese Selbstverpflichtung sogar übertroffen und der Bezirk Pankow konnte eine Stelle für Grundsatzstandesbeamte/in schaffen. Die Bezirke Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg, Treptow-Köpenick und Reinickendorf sind der Selbstverpflichtung bislang nicht nachgekommen.

Bezirke	Anzahl der einzurichtenden Grundsatzstandesbeamten/innen gem. 10/% Quotierung	Anzahl der eingerichteten Grundsatzstandesbeamten/innen
Mitte	2	0
Friedrichshain-Kreuzberg	2	0
Pankow	2	1
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	3
Spandau	1	2
Steglitz-Zehlendorf	1	0
Tempelhof-Schöneberg	2	0
Neukölln	2	2
Treptow-Köpenick	1	0
Marzahn-Hellersdorf	1	1

Lichtenberg	1	2
Reinickendorf	1	0
Summe	18	11

8. Wie viele Fachprozesse konnten bislang erfasst und dokumentiert werden? Ist weiterhin mit einer vollständigen Erfassung aller Fachprozesse bis 2023 auszugehen?

Zu 8.:

17 von 32 Fachprozessen sind erfasst. Die Dokumentation weiterer Fachprozesse wird im Laufe des Jahres 2023 angestrebt.

9. Wird in den Berliner Standesämtern derzeit einheitlich der IKT-Basisdienstes ZMS genutzt? Falls nein, wann ist mit der Einführung zu rechnen?

Zu 9.:

Nein, der IKT-Basisdienst ZMS wird derzeit nicht in allen Berliner Standesämtern genutzt. Eine Einführung in weiteren Standesämtern ist für das Jahr 2023 geplant.

10. Wurde bislang ein gesamtstädtisches Steuerungssystem nach dem Vorbild der Berliner Bürgerämter auch für die Standesämter eingeführt bzw. wurde die Integration des Kennzahlensystems in das Management Cockpit der Bürgerdienste im Jahr 2021 abgeschlossen?

Zu 10.:

Ja

11. Wie viele Stellen (in Vollzeitäquivalenten) wurden in der Koordinierungsstelle für die Berliner Standesämter geschaffen? Führt der Senat bzw. führen die Bezirke regelmäßige Evaluationen der Arbeit der Koordinierungsstelle bzw. der Umsetzung und Verstetigung der Ergebnisse aus der Organisationsuntersuchung der Standesämter durch?

Zu 11.:

Die Koordinierungsstelle wurde Ende 2019 mit 2 VZÄ in der Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport im Bereich der Monitoring-Stelle eingerichtet. Sie koordiniert die Umsetzung und Verstetigung der Maßnahmen aus der Organisationsuntersuchung, die stetige Weiterentwicklung der Standesämter im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und bündelt Informationsflüsse. Der Senat war beauftragt im Rahmen der Drucksache Nrn. 18/0182 und 18/0594, 18/0700, II.B.24, 18/1639, 18/2049, 18/3678 und Schlussbericht hinsichtlich der Standesämter bis Ende der letzten Legislatur zu berichten. Im Rahmen der Berichte wurde die Tätigkeit evaluiert.

12. Welche Ergebnisse ergaben sich aus der Mitarbeitendenbefragungen aller Berliner Standesämter im Jahr 2021? Welche Optimierungspotenziale wurden hierin erkannt und vom Senat durch welche konkreten Maßnahmen aufgegriffen?

Zu 12.:



Die Mitarbeitendenbefragung in den Berliner Standesämtern wurde im Sommer 2022 durchgeführt. Die Umsetzung der Folgeprozesse ist gestartet.

13. Wie bewertet der Senat insgesamt die Umsetzung der Ergebnisse aus der Organisationsuntersuchung Standesämter bislang?

Zu 13.:

Die Umsetzung der Ergebnisse aus der Organisationsuntersuchung bewertet der Senat positiv. Ein Großteil der Maßnahmen ist erfolgreich umgesetzt und wird fortgeführt. Zu den Top-Maßnahmen gehört die Einrichtung der Service-Stelle, die Task-Force, die Bereitstellung der Länderliste und die Einführung des Management Cockpits. Die Service-Stelle übernimmt für die vier Pilotbezirke die Beratung und Auskunft im 2nd Level der 115. Ein weiterer Bezirk wurde im 4. Quartal 2022 an die Service-Stelle angeschlossen. Für die Ausweitung auf alle Bezirke wird zusätzliches Personal benötigt. Zur Service-Stelle gehört auch die befristete Einrichtung einer Task-Force zur Unterstützung von Standesämtern bei der Beurkundung sowie die Bereitstellung und Pflege der Länderliste als Wissens- und Informationsdatenbank. Mit der Einführung des „Management Cockpit“ Standesamt stehen den Entscheidungsträgern/innen valide Daten für die Ableitung von Handlungserfordernissen zur Verfügung.

Berlin, den 22. November 2022

In Vertretung

Dr. Ralf Kleindiek  
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport